

FRAUENFUSSBALL

Unterschiedliche Zielsetzungen

Rhein-Sieg-Kreis. Die Fußballfrauen des Mittelrheinligisten SV Allner-Bödingen trainiert jetzt Reinhold Blania, der bisher ausschließlich im Herrenbereich tätig war, zuletzt beim VfR Hangelar. Ihm zur Seite stehen Thomas Fischer, der die Reserve sportlich verantwortet, und als Co-Trainer Christian Bienen. Aus 37 Spielerinnen kann das Trio zwei Teams formen. Die zweite Mannschaft wird als Aufsteiger in der Bezirksliga antreten. Platz sieben wie im Vorjahr wird als Zielsetzung ausgegeben.

Ligakonkurrent FC Sankt Augustin dagegen richtet den Blick wieder Richtung Regionalliga. Da Trainer Dieter Hennes in der Defensive keine Abgänge zu verzeichnen hat, sollte hier wieder die Basis liegen, um das selbst gesteckte Ziel zu erreichen. Lediglich Mittelfeldakteurin Jule Klandt steht nicht mehr zur Verfügung, da sie ein Auslandsjahr in den USA verbringt. Für die Offensive kamen Michelle Greis (Bröltaler SC), Sinja Moll (Bad Neuenahr) und Sarah Valder (SV Allner-Bödingen). Dazu im Mittelfeld Vanessa Santos (TuS Birk), für die Abwehr Lea Schreiner (1. FC Spich) und Torfrau Alina Wittkowski (Südwest Köln). Dafür wollen Anne-Kathrin Deupmann und Torfrau Andrea Krieger kürzer treten.

NOTIERT

FUSSBALL

Optimistisch trotz der Ausfälle

Wahlscheid. Im Lager des Fußball-Berzirksligisten Wahlscheider SV herrscht vor dem Heimspiel gegen die Zweitvertretung des SV Bergisch Gladbach 09 Optimismus. Vier Punkte hat die Mannschaft von WSV-Trainer Gerd Klink nach zwei Spieltagen auf dem Konto und der Coach sieht noch Luft nach oben. „Wir bekommen keinen echten Zugriff auf den Gegner. Noch sind wir nicht gut genug in der Balleroberung“, erklärt Klink. In der Defensive gibt es jedoch Lücken zu füllen. David Meier hat sich eine Leistenzerrung zugezogen und wird nicht auflaufen können, zudem ist Daniel Hohnhorst wegen einer Roten Karte gesperrt.

TISCHTENNIS

TV Bergheim richtet Kreismeisterschaft aus

Troisdorf. Der TV 1909 Bergheim richtet derzeit die Tischtennis-Kreismeisterschaften aus. Gespielt wird in der Grundschule und der Siegauenhalle in der Markusstraße. Nachdem am Freitag die Senioren die Titelträger ausgespielt haben, sind am Samstag (13 Uhr) die Herren dran, die A-Klasse um 16 Uhr. Am Sonntag (10 Uhr) beginnen die Herren D vor Damen C, Herren und Damen B und Damen A (13 Uhr).

REITTURNIER

RFV Fanal lädt zu Springen und Dressur

Lohmar. Auf der Reitanlage Broich in Lohmar-Breidtersteegsmühle veranstaltet der RFV Fanal Neunkirchen-Seelscheid am Wochenende sein traditionelles Turnier. Der Samstag (von 8 Uhr an) steht ganz im Zeichen der Dressur und endet mit einer Prüfung der Klasse M* (17 Uhr), der Sonntag (8.30 Uhr) beginnt mit einer L-Dressur, dazu kommen Stilspringen und Reiterwettbewerb.

www.rfv-fanal.de



Die Defense der Troisdorf Jets stemmt sich in Köln gegen die Niederlage vergebens.

BILD: MACRO//HAUKE

Kleine Chance auf Platz zwei

FOOTBALL Die Jets benötigen gegen die Cottbus Crayfish einen Sieg mit mehr als sieben Punkten

VON THORSTEN JORDAN

Troisdorf. Nachdem mit der Niederlage bei den Falcons Köln am vergangenen Wochenende alle Titelträume geplatzt sind, hoffen die Zweitliga-Footballer der Troisdorf Jets nun am Samstag (18 Uhr) auf einen versöhnlichen Saisonabschluss im Aggerstadion gegen die Cottbus Crayfishs, die momentan den zweiten Tabellenplatz belegen. Um diesen noch zu erreichen, müssen die Gastgeber mit mindestens sieben Punkten Vorsprung gewinnen, da bei Punktgleichheit am Ende der direkte Vergleich zählt und die Troisdorfer zum Ligastart in Cottbus eine 27:34-Niederlage hinnehmen mussten.

Verzichten müssen die Jets neben Wide-Receiver und Top-Scorer Marco Schmitz aufgrund seiner Bänderverletzung wahrscheinlich auch auf Offensive-Tackle Christian Lülldorf, der in Köln früh mit einer schmerzhaften Knieprellung ausschied. „Das Team hat eine wirkliche tolle Saison gespielt. Aber wie schon im



Auf sichere Würfe von Tony Moore hoffen die Troisdorfer Jets für das letzte Saisonspiel gegen die Cottbus Crayfish.

BILD: MACRO//WELDE

restlichen Verlauf der Saison blicken wir immer nur auf das nächste Spiel. Natürlich wollen wir uns am Samstag vor heimischem Publikum mit einem Sieg im Saisonfinale verabschieden“, erklärt Offensive-Coordinator Klaus Zettelmeyer, dass die Jets noch einmal alle Kräfte mobilisieren werden.

Das letzte Saisonspiel in diesem Jahr gegen die Cottbus Crayfish haben die Troisdorf Jets wieder zum „Homecoming Game“ erklärt. In der schönen Tradition amerikanischer Highschools und Colleges sind neben den Fans der Troisdorfer Footballer, die ihr Team regelmäßig im Aggerstadion und Kollegen sind neben den Fans der Troisdorfer Footballer, die ihr Team regelmäßig im Aggerstadion anfeuern, auch wieder viele ehemalige Spieler und Trainer der Jets eingeladen.

Übrigens: Während die Saison für die Herrenmannschaft am Samstag endet, sind die B-Jugend und die C-Jugend der Troisdorf Jets noch im Einsatz. Die Rookie-Jets (B-Jugend, U 16) bestreiten am Sonntag ein Heimspiel gegen die Aachen Vampires (Kickoff 11 Uhr, Aggerstadion).

Den Aderlass vergessen machen

NACHWUCHSFUSSBALL

Der Siegburger SV will trotz vieler Abgänge gegen Titelanwärter FC Wegberg bestehen

VON THOMAS GIESEN

Rhein-Sieg-Kreis. Nach dem Abschluss der letzten Mittelrheinliga-Spielzeit hatten die A-Junioren-Fußballer des Siegburger SV 04 einen großen Aderlass zu verkraften. Gleich zwölf Spieler wechselten in den Seniorenbereich, zudem beklagte SSV-Trainer Michael Bieling den Wechsel der beiden Leistungsträger Johannes Jahn und Lukas Lichtenberg zum Konkurrenten Viktoria Köln.

Die Folgen hat Bieling gleich am ersten Spieltag der neuen Mittelrheinliga zu spüren bekommen. Gegen den SSV Homburg-Nümbrecht reichte es lediglich zu einem Unentschieden. „Das waren zwei verlorene Punkte. Es war deutlich zu sehen, dass die neuformierte Mannschaft erst noch zusammenfinden muss“, erklärt Bieling.

Am Sonntag (11 Uhr) empfangen die Siegburger nun ein ganz anderes Kaliber. Gast ist dann der FC Wegberg-Beeck. „Wegberg gehört für mich zu den Favoriten auf den Bundesliga-Aufstieg. Wenn wir einen Punkt holen können, wäre ich damit schon sehr zufrieden“, meint der Coach. Angesichts der zu erwartenden Stärke des Gegners will Bieling seine Mannschaft defensiv einstellen und auf Konter lauern. Vor allem die Vierer-Abwehrkette sei gefragt. „Wegberg hat zwei schnelle, offensive Außenspieler. Wir müssen gut stehen.“

Der Aufsteiger SV Lohmar muss beim Bonner SC antreten (Sa., 15 Uhr), der FC Hennef 05 beim SV Rott (Sa., 16.15 Uhr) und die Sportfreunde Troisdorf beim FC Germania Dürwiß (sa., 17.30 Uhr). Der B-Junioren-Mittelrheinligisten FC Hennef 05 empfängt den Euskirchener TSC (So., 11 Uhr).



Coach Michael Bieling

Trotz Problemen mit dem Getriebe noch auf Platz zwei

MOTORSPORT Marc-Uwe von Niesewand erlebt eines einer härtesten Rennen

Rhein-Sieg-Kreis. Nach dem Rennen war Marc-Uwe von Niesewand völlig erschöpft. „Das war eines meiner härtesten Rennen überhaupt“, sagte der Pilot nach dem zweiten Lauf des Renault-Clio-Cup Bohemia. Mehr als eine halbe Stunde lang hatte der Lohmarer Motorsportler im tschechischen Most nicht nur mit seinen Konkurrenten, sondern auch mit einem Getriebeproblem gekämpft. So konnte er zwar einen weiteren Sieg seines härtesten Widersachers Jan Kisiel (Polen) nicht verhindern, aber mit Rang zwei zumindest ein weiteres Mal aufs Siegerpodest fahren und seine Chance auf den Meistertitel wahren.

Im Training lief es für von Niesewand zunächst nicht ganz nach Wunsch. Auf dem 4,219 km

langen Autodrom lag der Clio des 29-jährigen Rheinländers nicht optimal, und so mussten der Fahrer und sein Team Schläppi-Race-Tec recht schnell erkennen, dass noch eine Menge Arbeit auf sie wartete. „Sowohl in den freien Trainings, als auch im Qualifying haben wir kein vernünftiges Setup hinbekommen“, musste er zugeben.

Für das erste der beiden Rennen

fand sich von Niesewand dementsprechend nur auf der 13. Position wieder, aber obwohl er beim stehenden Start etwas mit durchdrehenden Rädern zu kämpfen hatte, gelang es ihm, bereits in der ersten Runde zwei Positionen gutzumachen. Gegen Rennmitte hatte sich der Diplom-Wirtschaftsingenieur bis unter die ersten acht nach vorne gefahren. Es folgte ein span-

nender Zweikampf mit Daniel Haddorn, bei dem der Lohmarer mit Blick auf die Meisterschaft nicht zu viel riskieren durfte. Deshalb verzichtete er auf ein waghalsiges Überholmanöver und überquerte hinter dem Schweizer als Siebter die Ziellinie. „Das war ein sehr kampfbetontes Rennen mit jeder Menge Lackaustausch. Ich hatte alle Hände voll damit zu tun, mich aus den ganzen Rangeleien herauszuhalten“, erklärte von Niesewand.

Bei der Auslosung der Fahrer, die in umgekehrter Reihenfolge in den zweiten Lauf des Wochenendes starten müssen, konnte sich von Niesewand über den dritten Startplatz freuen. Teamchef Mathias Schläppi und seine Mannschaft hatten währenddessen das Fahrwerk seines schwarz-rot-goldenen Coupés noch einmal komplett umgebaut, und endlich konnte der Rennfahrer aus dem Rhein-Sieg-Kreis auch mit den Rundenzeiten seiner schnellsten Gegner mithalten. Nach einem

hervorragenden Start schob er sich sofort an die zweite Stelle und folgte dem führenden Kisiel, als das Getriebe ihm unerwartete Probleme bereitete. „Ab der Mitte des Rennens hat plötzlich die Elektrik der Schalteinheit nicht mehr richtig funktioniert. Ich hatte Probleme beim Hochschalten. Jedes Mal, wenn ich vom zweiten in den dritten Gang wollte, sprang der dritte Gang kurzzeitig wieder raus. Somit verlor ich nicht nur den Anschluss an Kisiel, sondern musste mich auch noch gegen meine Verfolger zur Wehr setzen. Hinzu kam die Sorge, dass irgendwann gar nichts mehr geht!“ Diese war aber unbegründet und so konnte sich der Lohmarer am Ende über Platz zwei sowie 18 weitere Zähler auf seinem Konto freuen.

Vor dem Final-Wochenende in Oschersleben führt er die Fahrerwertung mit 240 Punkten an, doch Kisiel konnte nach seinem Doppelerfolg in Most den Rückstand bis auf 27 Punkte verkürzen. (fwa) www.von-niesewand.de



Marc-Uwe von Niesewand bei der Siegerehrung.

BILD: WAGNER/FRYBA